



## Zusammenfassung vom Solinetztag am 29. August 2020 im Forsthaus Waldegg

### Inhalt

#### **A) Überlegungen und Handlungsvorschläge aus den Arbeitsgruppen:**

1. Politische Positionierung und Strategien
2. Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
3. Zusammenarbeit Geflüchtete – «Einheimische»
4. Geflüchtete als Assistenz und Lehrpersonen
5. Deutschkurse und Weiterbildungen für Freiwillige
6. Bedürfnisse geflüchteter Frauen

#### **B) Was weiter geschah und nächste Schritte**

#### **Vorschläge für die Überarbeitung des Leitbildes:**

Siehe separates Dokument «Änderungsvorschläge für die VV vom 22.10.20»

### Legende

**Gelb:** Thema

**Blau:** Handlungsvorschläge

**Grün:** Nächste Schritte

#### **A)**

### **1. Politische Positionierung und Strategien**

#### **Was gut ist, wie es ist:**

- Geschäftsstelle bezieht Stellung
- Newsletter
- In Coronazeit viel Medieninteresse
- Informationsfluss geht gut

#### **Verbesserungswürdig:**

- Es kommen neue Zeiten, es braucht neue Strategien
- Politische Positionen sind kaum mit den Freiwilligen diskutiert
- Politische Ziele müssten definiert werden
- Solinetz soll sich mehr auf Kernthemen fokussieren

#### **Handlungsvorschläge:**

- Arbeitsgruppe Politik, die sich regelmässig trifft und die Kernthemen priorisiert
- Umfrage zu politischen Positionen machen

### **Überlegungen zur Arbeitsgruppe Politik:**

- Kriterien für unsere politischen Themen
- Auslegeordnung der Themen
- Vorschläge für die Prioritäten
- Regelung der Kompetenzen GS/ Vorstand / Vollversammlung
- Kernthemen an Vollversammlung besprechen
- Kurzfristige Aktionen von GL und Vorstand
- Vernetzung und Verbänden mit anderen Organisationen
- Zielgerichtete Aktionen (Petitionen wirken kaum)
- Strategie und Priorisierungen sind notwendig
- Die Arbeit der Gruppe Politik soll für die Geschäftsstelle unterstützend sein
- Fragen: Welche Kompetenzen hat die Arbeitsgruppe gegenüber der Vollversammlung? Welche Aufgabe haben der Vorstand und die Geschäftsstelle darin?

### **Vorschlag für die Bildung einer Arbeitsgruppe:**

- 7 Personen
- Davon :
  - 1 Vorstandsmitglied
  - 1 Person von der Geschäftsstelle
  - Mind. 2 Geflüchtete
  - 2 Freiwillige

### **Themensammlung:**

- Seebrücke (Situation an Europas Aussengrenzen)
- Frauenanteil/ Frauenthemen
- Staatliche Aufgaben werden von Freiwilligen übernommen → politische Forderungen
- Multikulturelle Themen
- Gerechtigkeit/ Asylgesetz
- Ausschaffungspraxis
- Menschenrechte für Geflüchtete
- Vorurteile
- Die Art, wie politische Entscheidungen getroffen werden, Mitbestimmung

## **2. Medien- und Öffentlichkeitsarbeit**

### **Was gut ist, wie es ist:**

- Gut funktionierende, ansprechende Webseite + Newsletter
- Aktive Onlinecommunity
- Hohes Medieninteresse
- Gute Vernetzung

### **Verbesserungswürdig:**

- Strategischere Kommunikation
- Aktive statt reaktive Medienarbeit
- Geflüchtete als MediensprecherInnen
- «Aus der Bubble» = mehr nicht-sensibilisierte Leute erreichen

## → Bildung einer Öffentlichkeitsarbeitsgruppe für politische Inhalte

### **Aufgaben der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit:**

- Ziele, Schwerpunktthemen und Kanäle definieren
- Zielgruppen definieren

### **Machbarkeit/ Hindernisse:**

- Ressourcen personell und finanziell
- Fähigkeiten/ Knowhow
- Politisches/gesellschaftliches Umfeld

### **Kanäle für die Öffentlichkeitsarbeit:**

- Medienarbeit
- Events
- Online (Social Media, Webseite, etc.)

## **3. Zusammenarbeit Geflüchtete – «Einheimische»**

### **Gut wie es ist:**

- Wöchentliches Hegnerhof-Essen in Kloten mit den NUK-Bewohnern
- Malaika-Theater
- Saalvorbereitung (Hilfe bei Auf- und Abbau der Deutschkurse)
- Essensstand an einem Fest

### **Verbesserungswürdig:**

- Schulbesuche
- Voraussetzungen für Kontakte im BAZ

→ Geflüchtete wollen etwas tun, wissen aber nicht ob sie es dürfen

### **Handlungsvorschlag:**

Geflüchtete als Assistenzen im Deutschunterricht

## **4. Geflüchtete als Assistenzen im Deutschunterricht**

### **Zur Idee:**

- «Assistenz ist grosser Gewinn für Alle»
- «Das Bild ist klar: Schweizer\*innen unterrichten. Ich hätte nie gedacht, dass ich auch unterrichten darf.» Zitat Pascal, Assistenz in Winterthur
- Vorbilder braucht es
- Es braucht Zeit, das aufzubauen
- Es muss kommuniziert werden, dass es möglich ist
- Wie findet man die Interessierten?

### **Was zu tun ist:**

- Direkte Ansprache individuell
- Schulungsabend anbieten
- Potential erkennen, Blick dafür haben → Weiterbildung für nicht-geflüchtete Unterrichtende
- Geflüchtete als Freiwillige gewinnen mit Infoabend für alle Interessierten

- Interessierte mehrsprachig ansprechen/ mehrsprachige Einladung zum Infoabend
- Auf Personen zugehen, die Potential und Ressourcen haben
- AssistentInnen in den Deutschkursen
- Einbezug und Zusammenarbeit mit bereits erfahrenen AssistentInnen (vgl. Winterthur)
- Gut vor- und nachbereiten (Projektwoche) (?)
- Wert von Freiwilligenarbeit vermitteln

#### **Weitere Ideen:**

- Sprachkurse von Geflüchteten
- Vorträge/Weiterbildungen von Geflüchteten in kulturellen Themen

### **5. Deutschkurse und Weiterbildungen für Freiwillige**

#### **Grundsätzlich:**

Unterricht soll verbessert werden, aber nur auf freiwilliger Basis.

#### **Was gut ist:**

Individueller Unterricht (z.B. Ohr für Probleme der Teilnehmenden)

#### **Was zu tun ist:**

##### **Weiterbildungen für die Freiwilligen**

- Profis hospitieren
- Zusammenarbeit mit Institutionen (z.B. ECAP)
- Themen: Alphabetisierung, Gruppendynamik, Gender, etc.

#### **Bedarfsabklärung Ziel:**

Weiterbildungsprogramm ab 2021

Kurzfristig: 2 Weiterbildungen in 2020

- Info zu fidetest
- Weiterbildung zu Alphabetisierung
- Weiterbildung zu «Grundwortschatz»

#### **Weitere Ideen bezüglich der Deutschkurse**

- Online-Deutschkurs soll entwickelt werden
- Deklaration des Angebotes auf der Webseite (Konversation, Alphabetisierung, Niveau...)
- Empfehlungen für gute Lehrmittel → Liste auf Homepage
- Einstufungstests zentralisieren?

### **6. Bedürfnisse geflüchteter Frauen**

Wie es ist (Fokus Situation in den Notunterkünften Adliswil und Hinteregg):

- Frauen mit Kindern haben weniger Platz als alleinstehende Männer
- Deutschkurs nur nutzbar, wenn Kinderbetreuung und vor Ort
- Unterstützung durch Familie fehlt in der Schweiz
- Wie findet eine isolierte Frau Zugang zu Hilfe (Gewalt in der Partnerschaft, mangelnde Bildung, etc.)
- Männer erzählen eher von ihrer Traumaerfahrung, Frauen kaum
- Den Frauen ist nicht wohl (z.B. beim Ticketkauf)

- Frauen müssen «funktionieren»
  - Frauen als halbe Menschen (keine Privatsphäre, keine Freiheit, kein Deutsch, werden nicht gehört)
  - Perspektive Freiwillige: Besuche sind für Freiwillige schwer auszuhalten
  - Freiwillige Frauen haben eher Zugang zu geflüchteten Männern
- Solinetz macht zu wenig für Frauen

### Was es braucht:

#### Ein geschützter Frauenraum, so:

- Separate Räume für Spracherwerb und Austausch in Geborgenheit
- Einen eigenen Raum ohne Kinder resp. Mit Kinderbetreuung und ohne Männer
- Der Treffpunkt muss vor Ort sein
- GEBORGENHEIT, RAUM zum darüber reden oder auch nicht reden müssen
- Frauen wünschen Deutsch von Frauen
- Man muss hingehen zu den Wohnorten der Frauen (z.B. Adliswil)

### Weitere Ideen:

- Raum für Jugendliche zum Lernen
- Frauentandems ohne Deutschkenntnis
- Weiterbildung zu Erfahrung von Frauen: Vorträge von Betroffenen aus verschiedenen Kulturen
- Medios-Dolmetscher für ein Gespräch zw. geflüchteten Frauen und freiwilligen Frauen 1:1 (einmal gründlich kennenlernen!)
- Sensibilisierung für freiwillige Frauen («Mutterfalle»)

## B)

### Was weiter geschah und nächste Schritte

#### Online-Deutschkurse:

Vorüberlegungen und Umfrageentwurf sind gemacht (John Flury), erstes Planungstreffen steht fest: **Mi, 21.10., 18 Uhr, Dienerstrasse 59** mit John Flury, Karin Reinmüller, Matthias Braun und Hanna Gerig. Mitwirkende immer willkommen!

#### Frauenprojekt:

Erstes Treffen mit interessierten freiwilligen Frauen hat am 8.10.20 stattgefunden. Sandra, Virginia und Annalis werden Darya aus Adliswil treffen und verfolgen die Idee eines wöchentlichen Treffpunktes für Frauen in Adliswil weiter. Mitwirkende immer willkommen!

#### Weiterbildungen für Freiwillige:

Die Zuständige Berivan Ilis ist zurzeit in der Einarbeitung. Sie im Kontakt mit Dominique Landolt, um weitere Weiterbildungen zu planen. Berivan Ilis wird diese in Austausch und Zusammenarbeit mit Interessierten (Barbara Cavelti, Dominique Landolt, Alexandra) konzipieren. (Eine bereits länger geplante Weiterbildung zum Thema «Ausbildungen für erwachsene Geflüchtete - wie Freiwillige einen nachhaltigen und selbstbestimmten Übertritt in die Arbeitswelt unterstützen können» am 31.10.20 findet statt und war innert Stunden ausgebucht. Klar ist also: Der Bedarf ist da.)

#### Geflüchtete Personen als Unterrichtsassistenz:

Habt ihr in Euren Deutschkursen schon Versuche gemacht?

Konntet ihr in Euren Deutschkursen ev. geeignete Personen schon ansprechen?

Diesbezüglich könnte mehr gemacht werden. InitiantInnen willkommen!

#### **Austausch unter den Projektverantwortlichen der grossen Deutschkurse:**

Angeregt vom Solinetztag hat Alexandra von Weber (Projektverantwortliche Deutschkurs und Mittagstisch Grünau) einen Erfahrungsaustausch unter den Projektverantwortlichen der grossen Deutschkurse organisiert: **Dienstag, 27.10. um 13.30 – 15.00 Uhr**, Kirchgemeindehaus Altstetten (oberhalb des Lindenplatzes), Pfarrhausstrasse 21, Lutherzimmer. Interessierte können sich sicherlich bei Alexandra anmelden: alexandra.von-weber@reformiert-zuerich.ch

#### **Arbeitsgruppe Politische Positionen und Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit:**

Christoph Albrecht und Constance Marschan (Vorstand) werden demnächst (Oktober/November) eine Sitzung einberufen. Doodle-Link wird verschickt. Mitwirkende immer willkommen! Kontakt: christoph.albrecht@jesuiten.org

#### **Eigeninitiative gefragt und willkommen!**

Alle, die vom Solinetztag motiviert und inspiriert sind, sind herzlich eingeladen, Handlungsvorschläge und ihre Ideen aufzunehmen und mit der Unterstützung der Geschäftsstelle und dem OK des Vorstandes umzusetzen. Meldet Euch jederzeit bei Hanna Gerig, [info@solinetz.ch](mailto:info@solinetz.ch) und Berivan Ilis, [freiwillige@solinetz.ch](mailto:freiwillige@solinetz.ch)!

Hanna Gerig, 9.10.20